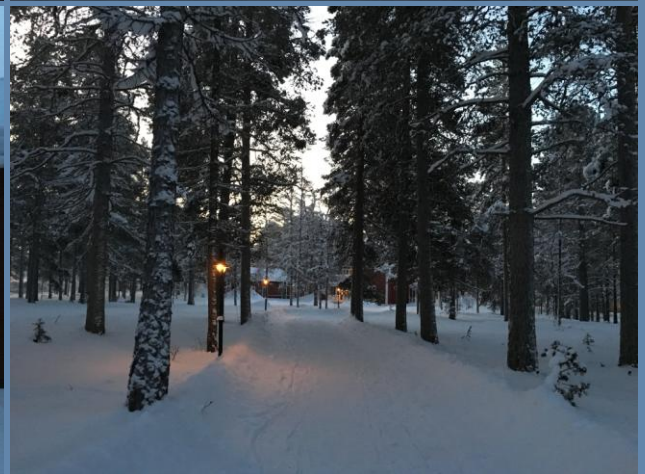


Reiseziel: Finnisch Lappland
Orte: Arvidsjaur, Arjeplog,
Reisedauer: 3 Nächte, 4 Tage
Reiseart: Gruppenreise
Planung: 4 Stunden Direktflug von Frankfurt-Hahn, 3 Unterkünfte inkl. Iglootel, Transfer, Ausflüge
Reisezeit: Januar 2016

Viele Grüße aus Finnisch Lappland

Liebe Weltenbummler,

nach 4 Stunden Flug kamen wir am Flughafen in Arvidsjaur an. Der Transferbus wartete schon und brachte uns ins Hotel Clarion Collection. Die Unterkunft für die erste Nacht. Das Hotel besteht aus dem Haupthaus und Nebengebäuden die sich im Wald verteilen. Sehr Idyllisch.



Nach dem Check In schauten wir uns die Stadt Arvidsjaur an. Sie gehört zur historischen Provinz Lappland. Die Schlitten im rechten Bild sind traditionelle Fortbewegungsmittel für kurze Wege in der Stadt. Sehr praktisch.



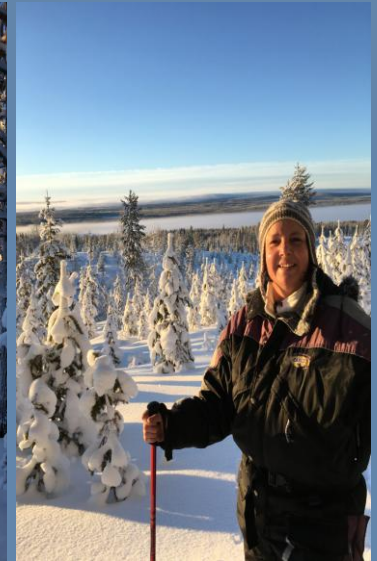


Der zweite Tag war für den Besuch einer Huskifarm reserviert. Bei einer Einweisung als Musher (Hundeschlittenführer) lernten wir Kommandos um selbständig einen Huski-Schlitten zu führen. Die anschließende 1 Stündige Fahrt mit 5 Huskis war ein Erlebnis der besonderen Art.



Zum Abschluss des Tages wanderten wir mit Schneeschuhe 1 ½ Stunden durch den wunderschön, verschneiten Wald. Bilder auf der nächsten Seite.

Der Text beruht auf meinen persönlichen Erlebnissen und kann daher subjektiv anders empfunden werden. Alle verwendeten Bilder sind meine Privat-Fotos (die Verwendung, Kopie und Weiterverwendung bedarf meiner schriftlichen Zustimmung - Marion Burgdorf, Euskirchen).

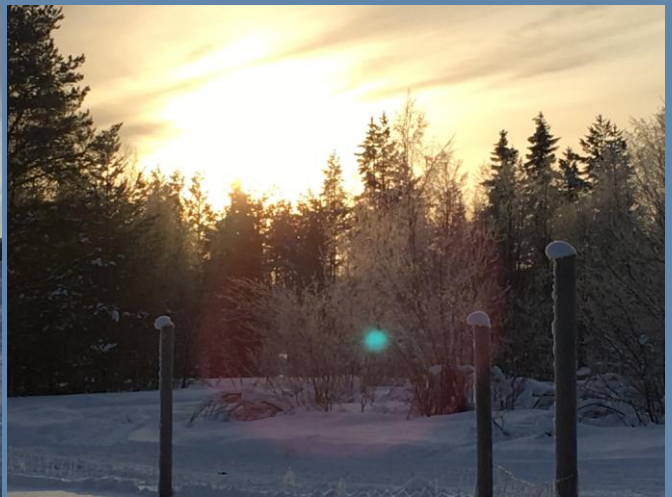


Da es um diese Jahreszeit schnell dunkel wird führen wir zu unserer nächsten Unterkunft dem Hotel Laponia. Auf dem Weg dorthin schauten wir uns noch ein Grillhaus und eine Sauna an.



Der Text beruht auf meinen persönlichen Erlebnissen und kann daher subjektiv anders empfunden werden. Alle verwendeten Bilder sind meine Privat-Fotos (die Verwendung, Kopie und Weiterverwendung bedarf meiner schriftlichen Zustimmung - Marion Burgdorf, Euskirchen).

Am nächsten Tag erkundeten wir die Wildnis mit einem Motorschlitten. Auch hier nach Einweisung.



Nach diesem Abenteuer ging es weiter zur letzten Herberge unserer Reise. Dem Iglootel. Das Iglootel wird jedes Jahr neu, ganz aus Schnee und Eis gebaut. Im Iglootel angekommen gab es eine Begrüßung an der Eisbar. Nach der Zimmerverteilung trafen wir uns zum Abendessen im Gemeinschaftsraum. Bilder unten rechts der Weg zu den Zimmern.



Der Text beruht auf meinen persönlichen Erlebnissen und kann daher subjektiv anders empfunden werden. Alle verwendeten Bilder sind meine Privat-Fotos (die Verwendung, Kopie und Weiterverwendung bedarf meiner schriftlichen Zustimmung - Marion Burgdorf, Euskirchen).



Die Zimmer boten Platz für 4 bis 6 Personen. Bilder oben. Beim Check in bekamen wir einen Polarschlafsack mit separatem Innenschlafsack und ein Kissen. Das Gepäck konnte in temperierten Räumen deponiert werden. Auch Schließfächer waren vorhanden. Raumtemperatur im Iglo 3 Grad. Unten die Gemeinschafts-Iglos mit Fellen über den Bänken dazu elektronisches Kerzenlicht. Für Spiel-Spaß und Wellness war bestens gesorgt. Fußballkicker und Jacuzzi.



Das Wellness-Iglo besticht mit freiem Sternblick.

Die Jacuzzi wurden abgedeckt damit das Wasser nicht abkühlt, da als Dach nur die Sterne dienten.

Alles im Zimmerpreis inkl.

Wer jetzt fragt:
Ja ich war im Jacuzzi bei minus 18 Grad Außentemperatur.
Wassertemperatur 28 Grad.



.....Guten Morgen Lappland. Die Nacht war nicht kalt, nur zu kurz.

Der letzte Reisetag war angebrochen. Nach dem Frühstück besuchten wir noch ein informatives Museum, dann brachte der Transferbus uns zurück zum Flughafen in Arvidsjaur. Den Daheimgebliebenen hatte jeder eine Menge zu erzählen.

Herzliche Grüße Marion Burgdorf

